

Sonderdruck: Krone BiG X 770 & 630

traction

Das Landtechnikmagazin für Profis

aus Nr. 6 | November/Dezember 2015

Mehr zum
Thema:



Einen Film vom Test und
weitere Informationen auf:
www.traction-magazin.de/
krone-bigx770

Alle Neune



Überreicht durch:

 **KRONE**
THE POWER OF GREEN

Maschinenfabrik Bernard Krone GmbH

Heinrich-Krone-Straße 10 · 48480 Spelle · Tel. 05977 935-0 · Fax 05977 935-339 · info.ldm@krone.de
www.krone.de

Alle Neune

BiG X 770, BiG X 630 und BiG X 530: Das sind die neusten Mitglieder der Krone-Häckslerfamilie, die jetzt neun Modelle umfasst. Mit ihnen halten auch neue Funktionen Einzug in die Selbstfahrer aus Spelle, die wir in Italien Probe fahren durften.

Familienclan: Von außen kann man die großen und kleinen Modelle gut an der Heckpartie unterscheiden.

FOTOS: SCHRANZ, WERKBILD (1)





Von Karsten Schranz

E

Es gibt Familienzuwachs in Spelle: Ab der Saison 2016 halten insgesamt drei neue Modelle Einzug in die BiG X-Familie: der 530, der 630 und der 770. Der Clan wächst damit auf neun Mitglieder an. Wie in jeder Großfamilie gibt es viele Gemeinsamkeiten, aber auch einige Unterschiede. Wir waren mit den neuesten Familienmitgliedern ganz klassisch im Sommer in Italien, aber nicht zum Urlaub machen, sondern zum Häckseln.

BREIT AUFGESTELLT

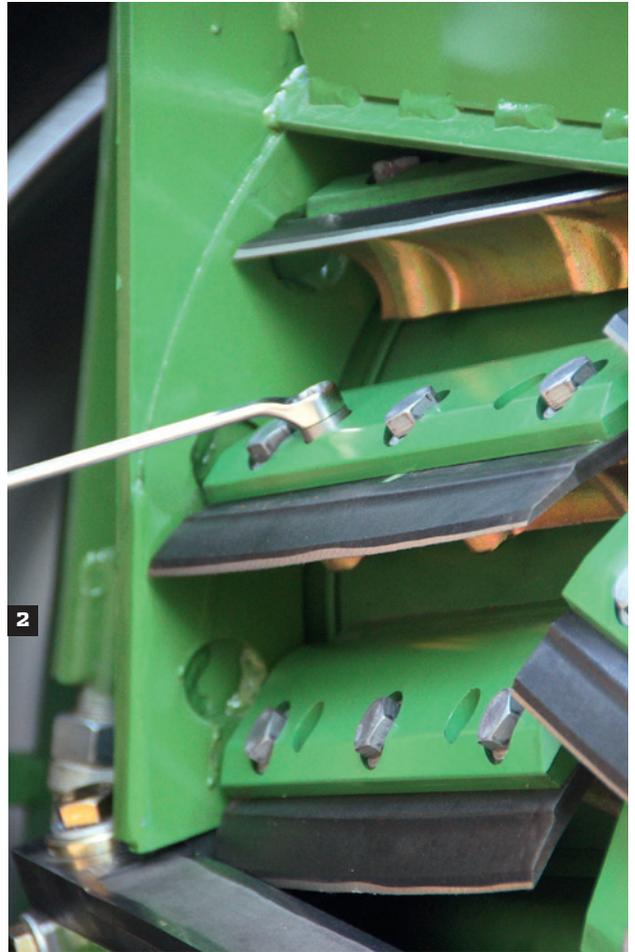
Die drei neuen Modelle finden sich im mittleren Marktsegment (BiG X 530 und 630) sowie im oberen Segment (BiG X 770) wieder. Nicht, dass Krone dort keine passenden Modelle vorweisen konnte; vielmehr geht es dem Hersteller darum, dem Kunden noch speziellere Modelle für seine bestimmten Bedürfnisse anbieten zu können, die dann weder einen unter- noch einen übermotorisierten Häcksler bekommen.

Denn bisher klappte zwischen den Modellen BiG X 480 und 580 eine größere Lücke, die nun das neue Modell 530 schließt. Genau so sah es im oberen Leistungsbereich aus: Der Abstand zwischen BiG X 700 und 850 wird künftig vom neuen BiG X 770 geschlossen. Neues Topmodell in der kleinen Baureihe wird der BiG X 630. Übrigens: Hauptunterschied zwischen den

Mehr zum Thema:



Einen Film vom Test und weitere Informationen auf: www.traction-magazin.de/krone-bigx770



1 Die neue Unterschneidegeometrie schafft mehr Raum für mehr Durchsatz und Laufruhe.

2 Nach dem Lösen der nun untergeschraubten Messer kann durch Drehen des Exzenterbolzens das Messer eingestellt werden.

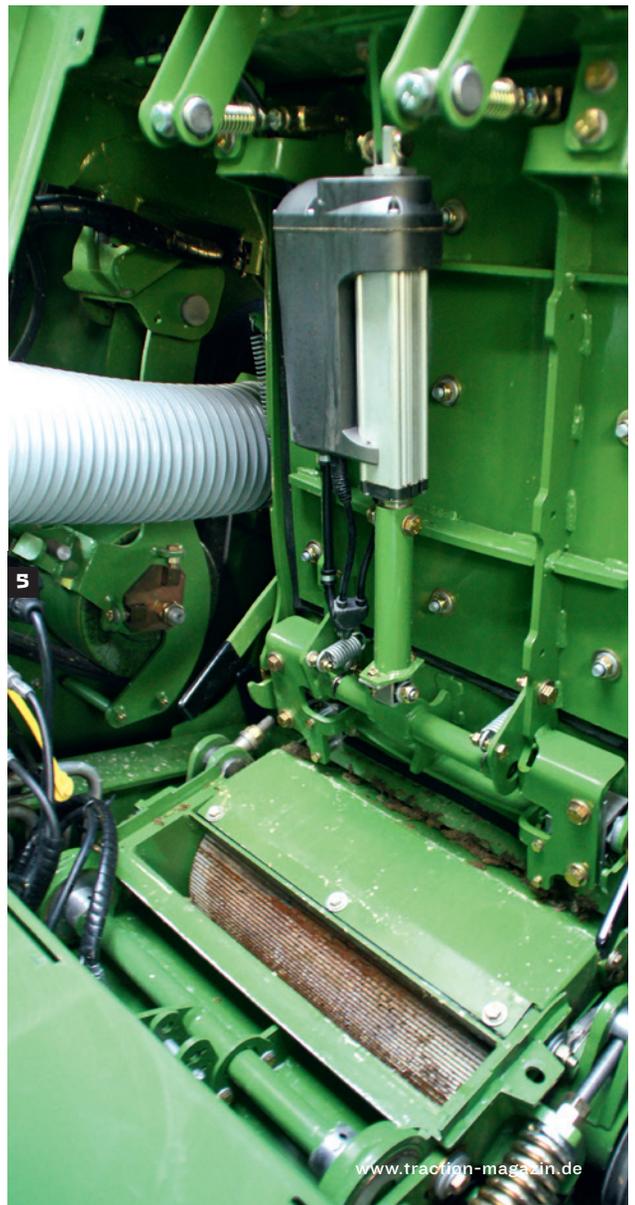
3 Die Häckselqualität ließ in unserem Test keine Wünsche offen.

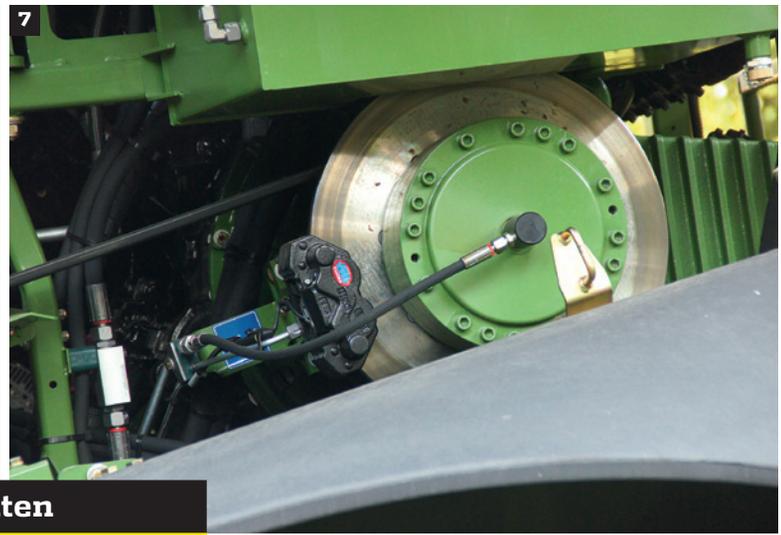
4 Die große Baureihe hat neue Kunststoffkotflügel.

5 Ein Servomotor verändert den Gutstrom im Krümmer, der dann weiter wirft.

6 Mit einer hydraulischen Handpumpe kann der Cracker nun schnell und einfach in Parkposition geschwenkt werden.

7 Zur Sicherheitsabschaltung dient die großzügig bemessene Festsattel-Scheibenbremse.





Technische Daten

beiden Baureihen, neben den unterschiedlichen Motorleistungen natürlich, ist und bleibt die Gutflussbreite: 630 mm in den Modellen 480 bis 630 und 800 mm bei den Modellen 600 bis 1100. Wer die Wahl hat, hat die Qual.

KLEINE MODELLE, GROSSE NEUERUNGEN

Beginnen wir bei den kleineren Häckslern: Mit den beiden neuen Modellen BiG X 530 und 630 hat Krone nun insgesamt vier Typen im Leistungsbereich zwischen 500 und 700 PS, der in etwa 48 Prozent des weltweiten Häckslersmarkts entspricht. Im Test hatten wir zuerst den neuen BiG X 630. Der MTU-Reihensechser, der Krone-typisch hinten quer eingebaut ist, schöpft aus 15,6 l Hubraum 460 kW/626 PS nach ECE R 120.

Für den 630er gibt es auch die bekannte PowerSplit-Funktion: Braucht man die Kraft, häckseln man mit maximal 438 kW/596 PS im XPower-Modus. Im EcoPower-Modus, zum Beispiel bei schwachem Grasaufwuchs, fährt man sparsamer mit 338 kW/460 PS. Die PowerSplit-Funktion kann manuell durch den Fahrer angesteuert werden oder – je nach Auslastung – automatisch regeln. Der Dieseltank fasst 1.450 l.

Der Motor überträgt wie gehabt seine Kraft mittels Verbundkeilriemen direkt, also ohne Verluste, auf die Häckseltrommel. Direkt ist auch der Lüfterantrieb: nämlich rein mechanisch. Auch die Hydrostatpumpe für den Fahrtrieb wird direkt über den Verbundkeilriemen angetrieben, während die Pumpen für Einzug und Vorsatz über ein Getriebe in der Fahrzeugmitte versorgt werden. So kann auch reversiert werden, wenn die Häckseltrommel steht!

Am Einzugsaggregat vertraut Krone bei allen Häckslern weiter auf die sechs Vor-

Motor: BiG X 630: quer eingebauter MTU-I500-Reihensechszylinder mit 12,8 l Hubraum, max. 460 kW/626 PS, Turbo-Compound-Technik, Tier 4 final mit SCR-Abgasnachbehandlung, Tankinhalt 1.450 l. BiG X 770: quer eingebauter MAN D 2868 V8 mit 16,16 l Hubraum, max. 570 kW/775 PS, Abgasstufe Tier 2, Tankinhalt max. 1.290 l

Antrieb: Beide: Bosch-Rexroth-Radnabenmotoren, Geschwindigkeitsbereich 0 bis 40 km/h, Traktionskontrolle mit Gras-, Mais- und Abschaltfunktion. BiG X 630: bis 800er-Bereifung 3 m Breite, bis 900er 3,3 m, Einzelradaufhängung hinten, Lenkwinkel 50 Grad. BiG X 770: gefederter Achse hinten, 800er 3,3 m Breite

Gutfluss: Gutflusskanalbreite BiG X 630: 630 mm, BiG X 770: 800 mm; Beide: Antrieb über Verbundkeilriemen, sechs Vorpresswalzen mit 820 mm Weg, MaxFlow-Messertrommel mit 20, 28 oder 36 Messern, theoretische Schnittlänge 3 bis 31 mm, 11 Grad Messerwinkel, gefederter Trommelboden, Walzen- (105, 123, 144 oder 166 Zähne) oder Scheibencracker, drei verschiedene Auswurfkrümmerlängen

Preis (Liste zzgl. MwSt.):
BiG X 630: 387.950 Euro;
BiG X 770: 438.395 Euro

presswalzen mit einem maximalen Weg von 820 mm. Stärkere Federn sollen die Matte mit noch mehr Nachdruck vorformen, die dann zur Häckseltrommel gelangt. Und hier hat sich bei den kleinen und großen Modellen ganz schön was getan. Bei unserem 630er misst die neue MaxFlow-Häckseltrommel 630 mm in der Breite und 660 mm im Durchmesser.

Der Anstellwinkel der Messer beträgt weiterhin 11 Grad, aber sie sind nun unterge-

schrabt. Das verdoppelt den Förderraum in den Taschen unter den Messern und sorgt für mehr Durchsatz und Laufruhe, vor allem bei längeren Häcksellängen. Weiter wird durch die neue Gestaltung der Messer der Trommelkörper vor Verschleiß geschützt.

Der theoretische Schnittlängenbereich beträgt bei der neuen MaxFlow-Trommel mit 36 Messern 3 bis 17 mm, mit 28 Messern 4 bis 22 mm und mit 20 Messern 5 bis 31 mm. Gut gefallen hat uns auch die Nachstellmöglichkeit der Messer: Nach dem Lösen der dreifach verschraubten Messer auf den Böcken kann man über eine exzentrisch geformte Schraube die Messer an die Gegenschneide heranfahren. Weiterhin ist auch die bekannte Biogastrommel (Schnittlänge von 2,5 bis 15 mm) mit 40 Messern erhältlich, die eine höhere Schnittfrequenz besitzt.

Das VariStream-Konzept wurde aus der großen Baureihe an die kleinen weitergegeben: Hier haben die Ingenieure an entscheidenden Stellen im Gutflusskanal variable Elemente eingeführt, die ein Verstopfen verhindern, auch wenn das Material ungleichmäßig in die Maschine kommt. So ist der Trommelboden und die Beschleunigerrückwand nun mechanisch gefedert und kann – im Falle eines Falls – ausweichen.

PUMPEN, SCHWENKEN UND WERFEN UND FAHREN

Mit dem VariQuick-System hat Krone den Komfort erheblich gesteigert. Der Graskanal ist nun mit dem Cracker verbunden. Sie liegen auf einer Ebene und können nach dem Abnehmen der Riemen und dem Lösen der Arretierung einfach durch Betätigen einer Hydraulikpumpe von Hand ausgeschwenkt werden. Das verkürzt die Umrüstzeiten von Mais auf Gras und umge-



- 1** Während MAN-V8-Motoren den großen Häckslern reichlich Leben einhauchen ...
- 2** ... werkeln in der kleinen Baureihe die MTU-Reihensechser in Tier-4-final-Qualität.
- 3** Die Dieseltanks der kleinen Baureihe fassen nun maximal 1.450 l.
- 4** Platz für Werkzeug und sonstige Utensilien gibt es hinter der linken Seitenklappe.
- 5** Auch mit den 710er-Pneus vorne ist der BiG X 530 noch innerhalb von 3 m Breite.
- 6** Die Verstellklappe StreamControl schafft spürbar mehr Wurfweite.



kehrt. Soll der Cracker ganz aus der Maschine ausgebaut werden, kann er auch durch Hydraulikzylinder nach unten geschwenkt werden, was den Zugang erheblich erleichtert.

Unmittelbar an den Cracker grenzt der Wurfbeschleuniger. Hier hat Krone ebenfalls Hand angelegt. Mit dem StreamControl hält

ein System Einzug, mit dem man die Wurfweite bequem kurzzeitig aus der Kabine erhöhen kann. Dabei schwenkt eine Klappe in der Rückwand des Wurfbeschleunigers in den Gutflusskanal und lenkt somit das Material etwas aggressiver um. Dadurch ergibt sich ein weiterer Wurfbogen. Bewegt wird die Klappe

über einen Servomotor, der an der Rückwand des Wurfbeschleunigers angebracht ist. Die Regelung erfolgt übrigens in drei festen Schritten: kurz, mittel und weit.

In Bewegung kommt der Big X 630 durch die vier Bosch-Rexroth-Radnabenmotoren. Sie bieten auch eine Antriebsschlupfregulierung:



Im Grasmodus wird die Narbe geschont, indem kein Schlupf zugelassen wird. Im Mais wird ein wenig Schlupf zugelassen, damit sich der Reifen schön verzahnen kann. Auf Wunsch kann die Antriebsschlupfregelung auch komplett ausgestellt werden.

GROSSE REIFENAUSWAHL

Bei der Bereifung zeigt sich Krone flexibel. Insgesamt elf verschiedene Größen gibt es für

vorne: 680/85 R 32 bis 900/60 R 42. Durch die exzentrische Anbringung der Radnabenmotoren können diese je nach Reifen gedreht werden. Dadurch bleibt der Gutfluss immer auf der gleichen Höhe und auch die Bodfreiheit kann immer maximal gewählt werden. Gut: Selbst mit 710er-Reifen im 42-Zoll-Format oder 800ern mit 32 Zoll bleibt der 630er bei 3 m Transportbreite. Mit 800ern mit 38 Zoll sind es 3,10 m und mit 900ern (mit 38 oder

42 Zoll) 3,3 m. Gut gefallen hat uns auch die neue Einzelradaufhängung. Sie ist vorerst den kleinen Häckslern vorbehalten; die großen warten weiter mit einer serienmäßig zentralgefederten Starrachse auf. Auf Wunsch gibt es Allradantrieb. Ob mit oder ohne: Der Lenkeinschlag beträgt immer 50 Grad und lässt einen mit dem Achtreiher in einem Zug in die neue Spur fahren. Durch die neue schlanke Form ist auch die Sicht nach hinten besser.



Ein gutes Team: Der BiG X 630 mit dem Häckseltransportwagen TX 460 D im Maiseinsatz.



1



2



3

Für Ganzpflanzensilage hat Krone auch das neue Direktschneidwerk XDisc im Angebot, das mit 6,2 m Arbeitsbreite zu haben ist. Ansonsten vertrauen alle BiG X weiter auf die bekannten EasyCollect-Vorsätze, die das Erntegut längs einziehen. Neu ist auch eine mittellange Auswurfkrümmverlängerung für die Zwölfreier mit einer Länge von zusätzlich 150 cm. Diese ist nun auch klappbar und reduziert somit auf der Straße die Transportlänge.

UND DIE GROSSEN ...?

Die Großen haben sich vieles von den kleineren Brüdern abgeschaut. Angetrieben wird der BiG X 770 aber von einem MAN V8, der aus 16,16 l Hubraum bis zu 570 kW/775 PS nach ECE R120 abgibt. Auch für ihn gibt es PowerSplit: Im EcoPower-Modus leistet er 375 kW/510 PS und im XPower-Modus sind es 563 kW/729 PS. Aufgrund der Leistung un-

1 Eine komfortable und wendige Einzelradaufhängung lenkt den 630.

2 In den großen Modellen arbeitet eine serienmäßig zentralgefederte Achse.

3 Alles auf einen Blick: Im 770 sorgen zwei Displays für den nötigen Überblick.

4 Deutlich moderner zeigt sich der 630 mit dem gefälligen Touchscreen.

Unser Fazit

Manchmal sind es viele kleine Dinge, die einen großen Unterschied machen. So hält es sich bei den neuen Krone-Häckslern. Zum einen machen ganz neue Features wie StreamControl und die MaxFlow-Trommel alle Neune leistungsfähiger und komfortabler. Zum anderen halten Funktionen der Großen, wie VariStream, Einzug in den Kleinen. Denn: Kunden kleinerer Häcksler sind nicht minder professionell und anspruchsvoll. Vor allem die einfache, mechanische Verstellung der Messer ist praktisch und wenig anfällig. Für den Cracker Ausbau muss man zwar unter die Maschine, dafür geht das ohne fremde Hilfe.

- + PowerSplit-Modus
- + viele Cracker zur Auswahl
- + vereinfachte Messernachstellung
- + Einzelradaufhängung (BiG X 630)
- + gute Sicht nach hinten trotz des quereingebauten Motors (BiG X 630)
- + einfaches Ausschwenken des Crackers gegen Grasschacht
- (noch) keine automatische Anhängerbefüllung
- (optionale) Kontergewichte erzeugen großen Überhang nach hinten

terliegt das Aggregat noch der alten Tier-2-Norm und muss nicht die Abgase aufwendig nachbereiten.

Für die Großen gibt es auch die neue MaxFlow-Häckseltrommel mit vergrößerten Taschen und einfacherer Nachstellung der Messer mit einem exzentrischen Bolzen, der



4

durch zwei Öffnungen die Messer nach unten bewegt. Auch die Wurferweiterung StreamControl ist verfügbar. Serienmäßig ist eine Häckseltrommelbremse verbaut, die das Aggregat in 10 Sekunden zum Stillstand bringt. Auch eine Siliermitteldosierung mit 300 l Fassungsvermögen kann geordert werden. Die Regelung kann in l/min eingestellt werden, oder – sofern verbaut – über die Ertragerfassung erfolgen.

Im Innenraum unterscheiden sich die Brüder dann doch leicht: Die großen Modelle haben ein vergrößertes Display, das in der Darstellung verbessert wurde. Uns hat aber das Touchscreendisplay der kleinen Brüder besser gefallen. Es besticht durch seinen klaren Aufbau, die gute Lesbarkeit und die Kontraststärke.

Die einzeln aufgehängte Hinterachse macht den Kleinen außerdem eine Spur wendiger und komfortabler. Da kann sich der BiG X 770 vom 630 noch eine Kleinigkeit abschauen. 